Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

leich geraigt wie schon das gluet
wer das von der heilige drivalt
tigkait chumpt Vnd sprach ain
fraw sym zue der frawen gre
ssen do diw den pischolff pats =
das er die hulff So was sein herz
auff erhaben in die heilig Dei
valtigkait do tisputiert er mit
als grassem fleis Jmen das =
er dem nye gemeicht als diw
yezund wol gesechen hast do
von see gee heut him wider so
reicht er die nach alle deinem
willen do mit cham die fraw
wider zue ir selber vnd cham
mit freuden zue sand augustino
do entpfieng er sey gueteleichse
vnd Vnam all ir klag vmmd =
halff ir aus aller irer nat Der
lieb herr sand Augustinus sach
nicht gern das cham fraw in
sein hoff gieng geistleich od'
weltleich noch sein gesipp fe
rnt Vnd wolt sein swester
nicht lassen pey im wanen =
er farcht es chem ergernus
davon Es muesten gar ernstleich
sach sein das er mit ayner
frawen redt die posen therzer =
warn sand augustino gar vemt
darumb das er als ser wider
see was Vnd erhueben offt ain
kchrieg wider in vnd trachtate
wie see im getotte mochten wan
er predigat alzeit wider see vnd
chumd see mit seiner weisshait =
woll wider sprechen darumb =
so teuche see im hass Zlms mals
do was er aus do eylten see =
im nach vnd wolten im ertot habe
do halff im got das sy im nicht
gesechen machten Der lieb lird
sand augustinus der tailt den armen
sein guet mit vnd pessert im ire
vngemach vnd was parmherzig
vnd erledigt vill menschen die pe
hafft wurden mit dem posen geist
Vnd sprach sein gepet ob im vnd
macht vill menschen gesunt Ains
mals do sprach vnser herr zue =
sand Augustino Augustine hast
diw mich lieb er sprach ja do =
sprach vnser herr wie lieb hast
diw mich do sprach sand Augs
mocht ich aus meim herzem
ain troppflein machen vnd mocht